

# Niederschrift

über die am Mittwoch, den **4. Februar 2015 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See.

## Anwesend:

<u>OVP Fraktion</u>	Bgm. Franz J. Vogl, VzeBgm. Christian Braunstein, GR Andreas Klaushofer, GV Josef Ebner, GV Cornelia Ehrenreich, GV Robert Leitner, GV Gertraud Brandstätter
<u>Grüne</u>	GR Elisabeth Maschler, GV Mag. Romana Bello, GV DI. Lukas Soukup
<u>FPÖ Fraktion</u>	GR Gottfried Brandstätter, GV Engelbert Leitner,
<u>SPÖ-Fraktion</u>	GV Josef Rettenbacher
<u>Schrifführer</u>	Erwin Klaushofer
<u>KG-Leitung</u>	Christine Zuckerstätter bis Punkt 7.

## Nicht anwesend: --

Bürgermeister Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden, dankt für das pünktliche Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt Bürgermeister Vogl die Frage nach Änderungs- und Ergänzungswünschen.

- 1) Frau Elisabeth Maschler möchte wissen, warum Punkt 10. im nicht öffentlichen Bereich behandelt werden soll. Bürgermeister Vogl erklärt, dass dieser Punkt einer vertraulichen Behandlung bedarf und das Ergebnis nicht an die Öffentlichkeit gelangen soll. Es wird darüber abgestimmt, ob dieser Punkt öffentlich oder nicht öffentlich behandelt werden soll. Das Ergebnis lautet 11 Stimmen für nicht öffentliche Behandlung und 2 Stimmen (Maschler und Bello) für die Behandlung des Tagesordnungspunktes **Dislozierte Arztstelle** in Fuschl am See – Schreiben der Salzburger Gebietskrankenkasse – Bericht des Bürgermeisters im nicht öffentlichen Teil.
- 2) Bürgermeister Franz J. Vogl ersucht die Anwesenden um Aufnahme des Punktes 11 - Vergleich des Landesgerichtes Salzburg zwischen der Gemeinde Fuschl am See und Gübitz ImmobilienGmbH., betreffend die Amtshafungsklage in Bauangelegenheiten im nicht öffentlichen Teil. Begründet wird die eilige Behandlung dieses Tagesordnungspunktes mit der erst am Montag stattgefundenen Gerichtsverhandlung am Landesgericht Salzburg und mit der im Vergleich aufscheinenden, nur 6 Wochen währenden, aufschiebender Wirkung.

Die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes wird **einstimmig** beschlossen.

## **Tagesordnung**

### Öffentlicher Teil

#### **1. Fragestunde für Gemeindebürger**

Die anwesende ZuhörerIn stellt keine Fragen.

#### **2. Genehmigung der Niederschrift vom 10. Dezember 2014 und 7.Jänner 2015**

Folgende Nachträge zum Protokoll vom 10.12.2014 sollen aufgenommen werden:

- 1) Auf Antrag GR Maschler: Seite 9 der erste Satz nach den 9 Punkten der Grünen Fraktion lautet: Über diese Punkte wird diskutiert, wobei Punkt 1,5 und 6 bereits berücksichtigt wurden. Für Punkt 8 wird ein Sozialfonds in dieser Höhe eingerichtet.
- 2) Auf Seite 3, Punkt 5. - Seeweg wird der Satz „Er erklärt den Sachverhalt des Feststellungsverfahrens gemäß § 40 des Salzburger Landesstraßengesetzes zur Erklärung gegenständlicher Grundfläche als öffentlichen Weg“ an das Ende dieses Tagesordnungspunktes verschoben.

Nach Änderung des Protokolls vom 10.12.2014 wird dieses einstimmig zur Kenntnis genommen.

Folgende Nachträge zum Protokoll vom 7. Jänner 2014 werden beschlossen:

- 1) Seite 2, letzter Satz – Herr Josef Ebner hat gegen den Busterminal gestimmt.
- 2) Seite 2, Gestaltungsvorschläge der Grünen 8) Dorfplatz: Bezug zu Historie von Fuschl am See herstellen, Begegnungszone für Fuschler(innen) und Touristen soll belegt sein, soll Entspannung bieten,... Moderne Straßenführung und Dorfplatz mit geschichtlichem Hintergrund! Bis 1980 befand sich hier das 1. Vikariats- und Schulhaus von Fuschl. Ein großer, schöner Pfarrgarten befand sich zwischen dem Pfarrhaus und der Kirche. Daher: den ganzen Platz begrünen mit a) Labyrinth (religiöser Hintergrund, spielerische Elemente) oder b) Heilgarten (Heilpflanzen, Heilkräuter) als Kraftfeld. Pflege des Labyrinths bzw. des Heilgartens soll mit Bürgerbeteiligung erfolgen!

### **3. Berichte der Ausschussvorsitzenden**

#### **a) Bauausschuss**

Der Vorsitzende des Bauausschusses GR Andreas Klaushofer berichtet über die zuletzt stattgefundenen Bauausschusssitzungen. Als Schwerpunkte wurden der Bebauungsplan „Sonnseite“ und die geplante Änderung des räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) der Gemeinde Fuschl am See bearbeitet. Da nunmehr die für eine Erweiterung des Wohnbauandes geplanten Flächen im Ausschuss erarbeitet wurden, zeigt der Ausschussvorsitzende den Anwesenden mittels Beamer sämtliche geplanten Erweiterungsmöglichkeiten. Nun berichtet GR Klaushofer, dass die betroffenen Grundeigentümer darüber schriftlich informiert werden und am 19.02.2015 die Möglichkeit zur näheren Information am Gemeindeamt besteht. An diesem Tag wird auch der Ortsplaner Dipl.Ing. Günther Poppinger für Fragen zur Verfügung stehen. In der nächsten Gemeindeinfo soll die Öffentlichkeitsarbeit gemäß dem ROG (Raumordnungsgesetz) publiziert werden. Im Anschluss soll das Änderungskonvolut der Aufsichtsbehörde zur Prüfung vorgelegt werden.

Auf Befragen des Bürgermeisters zeigen sich die Anwesenden mit dem Plan und der Vorgangsweise einverstanden.

#### **b) Jugend- und Familienausschuss**

Die Ausschussvorsitzende Gertraud Brandstätter berichtet, dass in der letzten Ausschusssitzung beschlossen wurde den Bildungsanzeiger in die Gemeindezeitung zu integrieren. Am Logo für das JUZ (Jugendzentrum) wird noch gearbeitet. Es ist weiters geplant, im Frühjahr einen Tag der offenen Tür gemeinsam mit dem Jugendverein VANIA zu veranstalten. Für die Zeit der Ausbildung von Frau Manuela Wallner zur Jugendbetreuerin wird noch eine Vertretung gesucht.

c) Projektgruppe Fuschl Vital

Die Vorsitzende Cornelia Ehrenreich gibt bekannt, dass unter Vorsitz der Bildungswerkleiterin Josefa Fritz alle Veranstaltungen im Jahr 2015 aufgenommen wurden. GV Ehrenreich weist auf einen Vortrag über das Projekt „Nachbarschaftshilfe groß geschrieben“ einer Projektgruppe aus Lengau (OÖ) am 12.03.2015 anlässlich der JHV des Seniorenbundes Fuschl am See hin.

d) Projektgruppe Leistbares Wohnen

Der Vorsitzende dieser Projektgruppe Robert Leitner berichtet über die am 15.01.2015 stattgefundene Sitzung. Dabei wurden Formulare für ein zukünftiges Baulandsicherungsmodell ausgearbeitet.

4. Kindergarten Fuschl am See – Änderung der **Öffnungszeiten** und der Kindergartengebühren

Den Anwesenden wurden mit der Einladung zu dieser Sitzung folgende Unterlagen vorgelegt: Auszug aus der Niederschrift vom 02.12.2014 des Gemeindevorstandes, Ergebnis der Umfrage und Auszug über Beginnzeiten der Nachbargemeinden. Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet über den Antrag des Elternbeirates im Kindergarten Fuschl am See zur Vorverlegung der Beginnzeit von derzeit 07:30 Uhr auf 07:00 Uhr. Wie aus beiliegender Umfrage ersichtlich, benötigen derzeit Eltern für acht Kinder die vorgezogene Beginnzeit. Für diese zusätzliche Betreuungszeit steht keine ausgebildete Kindergartenpädagogin zur Verfügung, jedoch würde sich die Helferin Margarete Haberpointner bereit erklären, diesen Dienst zu übernehmen.

In der Diskussion sprechen sich die Anwesenden grundsätzlich für die Änderung aus, da dies berufsbedingt benötigt wird. Nach Abschluss der Debatte wird einstimmig beschlossen ab Ende der Semesterferien (16.02.2015) ausschließlich für die angemeldeten Kinder die Beginnzeit auf 07:00 Uhr jeweils Mo-Do festzusetzen.

Nun wird über die Zusatzkosten diskutiert. Bürgermeister Vogl gibt bekannt, dass der Gemeinde durch die Erhöhung des Dienstverhältnisses von Frau Haberpointner Zusatzkosten von ca. 152,- Euro monatlich entstehen. Er schlägt daher vor, monatlich einen Beitrag von 12,- Euro je betreutes Kind einzuheben.

Diesem Vorschlag folgen auch die Anwesenden und so wird einstimmig beschlossen, befristet bis zum Ende des Kindergartenjahres 2014-2015, für die Frühbetreuung einen monatlichen Beitrag je Kind von 12,- Euro einzuheben und in den Haushaltsbeschluss der Gemeinde Fuschl am See aufzunehmen.

**5. Räumlichkeiten im Objekt Dorfstraße 43 (ehem. Sportheim) – Vereinbarung mit Verein VANIA**

Gemäß dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 10.09.2014 ist mit dem Verein VANIA eine Vereinbarung über die Nutzung von Räumlichkeiten im ehemaligen Sportheim, Objekt Dorfstraße 43, zu errichten. Der entsprechende Vertragsentwurf liegt den Anwesenden vor. Für die Benützung der Räumlichkeiten ist kein Entgelt vorgesehen. Es besteht jedoch die beiderseitige Möglichkeit die Vereinbarung unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist aufzulösen.

In der Diskussion werden die Fragen der Gemeindevertreter durch den Bürgermeister erklärt.

Nach Abschluss der Debatte wird einstimmig beschlossen, der vorliegenden Benützungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Fuschl am See und dem Verein Jugendorganisation VANIA betreffend, Räumlichkeiten im Gesamtausmaß von 45,83 m<sup>2</sup> im gemeindeeigenen Objekt Dorfstraße 43 zuzustimmen.

**6. Ortsgestaltung Fuschl am See**

a) Festlegung der Verkehrsführung

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet über das Ergebnis des Bürgervotums anlässlich der Bürgerversammlung vom 22.01.2015 im Fuschlseebad. Dieses Votum brachte mit 33 zu 5 Stimmen ein eindeutiges Ergebnis zur Verwirklichung der Variante 1, die durch eine Arbeitsgruppe ausgearbeitet wurde.

Die Verkehrsführung sieht in beiden, anlässlich der Gemeindeversammlung vorgesehenen Varianten eine Vorrangstraße Kirchenstraße – Dorfplatz vor. An der Oberdorfstraße soll ein Vorranggebenschild angebracht werden.

Nach kurzer Debatte wird einstimmig beschlossen die Vorrangstraße über die derzeitige L227 (Thalgauegger Landesstraße) abzweigend von der B158 (Wolfgangseestraße) über die Kirchenstraße und den Dorfplatz zur Dorfstraße zu führen.

b) Gestaltung der Straßenräume

Betreffend die Gestaltung der Straßenräume ist vorgesehen, dass die Fahrbahnen mit einer Gesamtbreite von 5,5 m in geschwungener Form über den Dorfplatz geführt werden. Bürgermeister Vogl gibt bekannt, dass die Fahrbahn nur mit einem Schrägbordstein in einer Höhe von ca. 3 cm abgegrenzt wird und dadurch ein Befahren allenfalls möglich ist.

Nach kurzer Debatte wird einstimmig beschlossen, die Straßenräume entsprechend der vorliegenden Planunterlagen zu gestalten.

c) Gestaltung des Dorfplatzes

Hier verweist Bürgermeister Vogl auf das Ergebnis der Bürgerversammlung vom 22.01.2015. Das Votum an den Plänen brachte ein eindeutiges Ergebnis für die Variante 1 des Arbeitsausschusses. Er sieht die Notwendigkeit, die Gestaltung der Dorfplatzflächen mit den Straßenraumflächen auszuschreiben. GR Elli Maschler will einen Ideenwettbewerb veranstalten und erst danach über die Gestaltung entscheiden. Die Umsetzung der Gestaltung soll laut Bürgermeister Vogl erst im Frühjahr 2016 erfolgen. Die entsprechenden Mittel (Gesamtkosten über 1 Mio Euro) dafür sollen im Voranschlag 2016 vorgesehen werden. Für die Gestaltungsdetails soll ein Ausschuss (Bauausschuss und Dorfgestaltungsgruppe) gebildet werden.

Nach Abschluss der ausführlichen Debatte wird über die vorliegenden Planunterlagen abgestimmt. Mit Stimmenmehrheit wird die Variante mit der überwiegenden Pflasterung beschlossen. Die Mitglieder der Grünen Fraktion stimmen dagegen und die übrigen Anwesenden stimmen für den Bürgermeistervorschlag.

d) Führung des öffentlichen Verkehrs

Im Konzept der Planer ist auch vorgesehen, dass der Linienverkehr über einen Busterminal geführt wird und dadurch nicht mehr durch den Ort (Dorfstraße, Dorfplatz und Kirchenstraße) fährt. Bürgermeister Vogl gibt Verhandlungen diesbezüglich mit Herrn des Postbuszentrums und des Salzburger Verkehrsverbundes bekannt. Diese können sich die ange-dachte Einbahnregelung für den öffentlichen Verkehr nicht vorstellen. Auch die Errichtung eines Terminals im Bereich des Busparkplatzes beim Fuschlseebad wird als nicht zweckmäßig erachtet (Brunnwirt und Fuschlseebad nahe beieinander).

Nach Abschluss der Debatte wird durch den Bürgermeister der Antrag gestellt, dass der Linienverkehr nur mehr über die B 158 mit Anbindung des Ortes über einen Busterminal geführt wird. Dieser Antrag wird mit Stimmenmehrheit angenommen. VzeBgm Braunstein, Josef Ebner und Engelbert Leitner stimmen gegen den Vorschlag, die übrigen Mitglieder der Gemeindevertretung Fuschl am See sind für die neue Führung des öffentlichen Verkehrs nach Errichtung eines Busterminals.

e) Errichtung Busterminal

Der Bürgermeister berichtet über positive Verhandlungen mit den Grundeigentümern und Anrainern des Parkplatzes Kirche zur Errichtung eines Busterminals. Für die Linienführung wurden durch den Planer Dipl.Ing. Peter Berger verschiedene Varianten ausgearbeitet, wobei vom Vertreter des Postbuszentrums, Herrn Johannes Brückler, die Variante 6 befürwortet wurde. Dabei wurde die Berechnung für die Schleppkurven der eingesetzten 15 Meter Busse berücksichtigt. Als Umsetzungszeitpunkt soll Frühjahr 2016 ins Auge gefasst werden, berichtet der Bürgermeister.

Nach kurzer Debatte wird mehrstimmig die Errichtung eines Busterminals auf GP 1174/6, nach den Plänen des DI. Peter Berger beschlossen. Wie unter Punkt 6 d) stimmen Bürgermeister Vogl, GR Maschler, Klaus-

hofer und Brandstätter, GV Bello, Rettenbacher, Soukup, Engelbert Leitner, Robert Leitner, Gerti Brandstätter, und Ehrenreich für die Errichtung des Busterminals, die übrigen Mitglieder der Gemeindevertretung stimmen dagegen.

f) Errichtung Parkplatz auf GP 1151/1 der KG Fuschl

Da durch die Errichtung des Busterminals Parkplätze im Ortszentrum fehlen, wird die Errichtung von Stellplätzen auf der GP 1151/1 (südlich des Objektes Kirchenstraße 4) beantragt. Dieses Grundstück wurde 2013 durch die Gemeinde Fuschl am See angekauft und wird derzeit landwirtschaftlich genutzt.

GV Josef Rettenbacher und GV Engelbert Leitner sprechen sich für die Bebauung des Grundstückes aus. VzeBgm Braustein sieht auch ohne Busterminal die Notwendigkeit zur Schaffung von Stellflächen.

Die Abstimmung zur Errichtung von Parkplätzen auf GP 1151/1 der KG Fuschl ergibt eine Zustimmung mit Stimmenmehrheit. GV Engelbert Leitner stimmt dagegen, die übrigen Mitglieder Gemeindevertretung Fuschl am See stimmen für die Errichtung von Stellflächen für PKW.

## 7. Allfälliges:

a) **Bello** Verwendung GP 1151/1

GV Mag. Romana Bello spricht sich betreffend die Verwendung des GSt. 1151/1 KG Fuschl für die Errichtung eines Parkhauses und im Obergeschoß mit Arztpraxis aus.

b) **Arbeitsgruppe** Dorfplatz – Anfrage Brandstätter Gottfried

Auf Anfrage von GR Gottfried Brandstätter betreffend Festlegung von Planungsdetails im Bereich Dorfplatz spricht sich Bgm. Franz J. Vogl für die Zusammenlegung der Arbeitsgruppe Dorfplatz mit dem Bauausschuss der Gemeinde Fuschl am See unter Vorsitz von VzeBgm. Braunstein aus.

c) **Sauberes Salzburg**

Bgm. Vogl verliest das Schreiben der Salzburger Abfall GmbH betreffend Abgabe von Gratissammelsäcken und Arbeitshandschuhen im Rahmen der Aktion Sauberes Salzburg – gemeinsam für eine saubere Umwelt. Die Reinigungsaktion soll gemeinsam mit der Schule und den Fischern im Frühjahr 2015 stattfinden.

d) **Eibenseebach-Übergänge** Winterausführung

GR Elli Maschler berichtet über eine Gefährdung für Fussgänger bei Benützung der „Rialtobrücken“ über den Eibenseebach. Bgm. Vogl verspricht sich diesbezüglich für Maßnahmen zur Gefahrverminderung einzusetzen.

e) **Kindergartengebühren** – Hinweis in Gemeindezeitung

Auf Anfrage von GR Maschler soll in der nächsten Gemeindezeitung auf die Förderungsmöglichkeit eines Zuschusses für die Kindergartengebühr

vom Land Salzburg für sozial Bedürftige hingewiesen werden.

Da keine Anträge mehr vorliegen, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und die Mitarbeit bei dieser Sitzung. Die Sitzung wird um **22:27 Uhr** geschlossen.

Schriftführer Erwin Klaushofer	Bürgermeister Franz J. Vogl
-----------------------------------	--------------------------------

Folgende **Nachträge** wurden und der Sitzung vom 8.4.2014 **beschlossen**:

- 1) Bei Punkt 6 b) und Punkt 6 e) wird angemerkt, dass GV Engelbert Leitner **gegen** die Anträge gestimmt hat. Zu Punkt 8 will GV Leitner eine **ausführlichere Beschreibung** seiner Stellungnahme.
- 2) im Punkt 4. zweiter Absatz wird angefügt: GR Elli Maschler will die Änderung der Beginnzeit **kostenlos** anbieten.